

Vom Achensee über Kotalm Nieder- und Hochleger weiter Richtung Steinernes Tor im Rofangebirge



MTBSEPP.DE
dein mountainbike tourenguide in den alpen

Kurze aber steile Feierabend-Tour vom Ufer des Achensees (ca. 936m) aus über Kotalm-Niederleger (1260m) und Kotalm-Mitterleger (1608m) hinauf in Richtung Steinernes Tor (1955m) am Hochiss (2299m) im Rofangebirge. Die Route zeichnet sich insbesondere durch die vielfältige Alpen-Landschaft aus - mit herrlichem Blick auf den türkisblauen Achensee fährt man vorbei an steilen Felswänden hinauf ins Almgebiet.

Autor: Martin Schindler

Quelle: www.mtbsepp.de

Tour-ID	#56								
Region, Land	Rofangebirge, AT								
Startort	6215 Achenkirch								
Streckenlänge	11.8 km (hin und zurück)								
Anstieg	730 m								
Abstieg	730 m								
Dauer	1:28 Std.								
Beschaffenheit	Schotter, Singletrail								
Panorama	<table><tr><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr></table>	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■		
Kondition	<table><tr><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr></table>	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■		
Niveau	<table><tr><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr></table>	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■		
Fahrtechnik	<table><tr><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr></table>	■	■	■	■	■	■	■	■
■	■	■	■	■	■	■	■		
Eigenschaften	<table><tr><td>⌚ E-Bike tauglich</td></tr></table>	⌚ E-Bike tauglich							
⌚ E-Bike tauglich									

Anfahrtsbeschreibung

Über die deutsch-österreichische Landesgrenze hinweg passieren wir alsbald Achenkirch und folgen der Achensee Straße parallel zum Ufer des Sees bis wir zum Abenteuerpark Achensee kommen. Nahe dem Achenseehof befindet sich ein gebührenpflichtiger Wanderparkplatz.

Parkmöglichkeiten

Gebührenpflichtiger Wanderparkplatz, Achenseehof (ca. 936m).

Ausführliche Tourenbeschreibung

Vom Ausgangspunkt der Tour folgen wir der Straße zunächst in östlicher Richtung in das bewaldete Gebiet hinein. Der Weg wird schon bald zunehmend steiler und so gilt es, Steigungsspitzen von bis zu zwanzig Prozent zu überwinden. Etwa eineinhalb Kilometer führt uns der Weg vorbei an einigen Ferienhäusern hinauf, ehe wir einen kleinen Bachlauf überqueren. Auf der gegenüberliegenden Seite erkennen wir kurz zuvor bereits die nächste Anstiegsphase der Tour, die von Felswänden sowie Abhängen umsäumt und nicht zuletzt auch des grandiosen Ausblicks auf den im Tal gelegenen Achensee wegen wohl als eines der landschaftlichen Highlights anzusehen ist.

Die Steigung hat mittlerweile etwas nachgelassen und so folgen wir dem Forstweg rasch weiter in Richtung Süden. Nach einem knappen Kilometer lichtet sich schließlich der Wald und wir erreichen das Almgebiet der Kotalm-Niederleger (1260m) bestehend aus mehreren Almhütten, die ausschließlich privat bzw. landschaftlich genutzt werden und somit leider keine Einkehrmöglichkeit darstellen. An den Hütten vorbei fahren wir durch das Almgebiet hindurch und fahren alsbald in den schattigen Bergwald ein. Nach einem langen und relativ geradlinigen Teilstück folgen wir dem Weg rechter Hand über eine Spitzkehre hinauf und erreichen etwa eineinhalb Kilometer weiter die Kotalm-Mitterleger (1608m).

Von der ebenfalls nur privat bewirtschafteten Kotalm-Mitterleger (1608m) aus, führt uns der Weg weiter in Richtung Steinernes Tor (1955m). Die bislang gut beschaffene Forststraße mündet in einen alten Karrenweg, der an manchen Stellen nurmehr einem kleinen Pfad durch die Almwiesen gleicht. Stets mit Blick auf die imposanten Felsformationen von Hochiss (2299m) und Co. geht es gemächlich voran. Etwa einen halben Kilometer nach der Kotalm-Mitterleger (1608m) wird der Weg jedoch zunehmend schlechter und so bleibt einem lediglich, den Ausblick auf die schroffen Felswände des Rofangebirges sowie die Ruhe und Beschaulichkeit dieses urigen Fleckens Erde zu genießen. Die Weiterfahrt lohnt sich an dieser Stelle nicht mehr und so ist es an der Zeit, den Rückweg hinunter ins Tal anzutreten und dabei noch den ein oder anderen Ausblick über den türkisblauen Achensee hinweg zu erhaschen. Alternativ kann man hier jedoch auch das Bike deponieren und zu Fuß den Aufstieg über das Steinerne Tor (1955m) zur Erfurter Hütte (1834m) fortsetzen.

Hinweis: Die Nutzung dieser Daten ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet und erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Weitergabe an Dritte oder die Veröffentlichung der Daten ist nicht gestattet.

